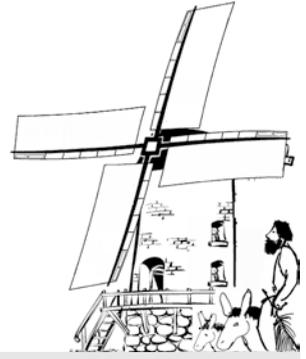


Don Quichotte

Pfarrverbandsnachrichten

St. Ägidius, Grafing
St. Johannes d. Täufer, Straußdorf



Nr. 52

November 2022 bis März 2023



Liebe Leserinnen und Leser unseres „Don Quichotte“!

Am 02.08.1997 wurde ich in Kamina zum Priester geweiht. Am 21.08.2022 während meinesurlaubes durfte ich in meiner Heimat im Kongo mit Familie und vielen Priestern einen Dankgottesdienst zum Silbernen Priesterjubiläum feiern. Von diesen 25 Jahren bin ich schon 18 Jahre hier im Erzbistum München und Freising tätig. Ein noch größeres Fest aber wurde am 18.09.2022 hier in Grafing mit einem afrikanischen Chor begangen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die den Festgottesdienst und die anschließende Feier vorbereitet haben, bedanken, vor allem dem Pfarrgemeinderat. Es ist für mich ein unvergesslicher Tag. Ich kann kaum glauben, dass ich schon 25 Jahre Priester bin. Ein sehr herzliches Vergelt's Gott sage ich auch für die zahlreichen Segens- und Glückwünsche sowie die Geschenke. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

25 Jahre sind vergangen, 25 Jahre im Weinberg des Herrn, 25 Jahre, in denen sich viel ereignet hat.

Ich konnte zurück schauen auf alle Stationen meines priesterlichen Dienstes. Ich stelle fest, dass der Herr selbst uns Menschen beruft und zwar jeden oder jede

ganz anders. Er beruft Menschen wann und wie er will. Die Initiative geht

von ihm aus. Der Berufene kann ja oder nein sagen. In diesen Jahren habe ich immer wieder die Führung Gottes und die Unterstützung vieler Menschen in meinem Dienst erfahren. Das erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit.

Als Priester und Doktorand war ich bei den Jesuiten in Frankfurt am Main. An den Wochenenden machte ich Aushilfen in den Bistümern Limburg und Fulda und in den Semesterferien war ich einige Male in den Bistümern Rottenburg-Stuttgart und Hildesheim. Ich habe sehr viele Menschen kennengelernt und begleitet. Als ich dann die Pfarrei St. Elisabeth in Planegg übernahm und später den Pfarrverband Grafing-Straußdorf, wurde meine Rolle als Priester anders. Nicht nur die Seelsorge stand im Mittelpunkt, ich sollte mich auch um die Verwaltung kümmern. Dies war für mich eine neue Herausforderung.

In einer Zeit, in der sich die Kirchen und auch die Gesellschaft in einem großen Umbruch befinden, ist es wichtig einen großen und festen Glauben zu haben. Wenn wir auf den Herrn bauen, können Stürme oder Ungewitter kommen, aber unser Glaube bleibt stabil. Denn er hat als Fundament Jesus Christus. Ihm dürfen wir vertrauen, auf ihn sollen wir unsere Hoffnung setzen. Denn ohne Hoffnung kann kein Mensch leben.

In wenigen Tagen beginnt die Adventszeit, eine Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Der Gottessohn wird Mensch wie wir und sagt zu jedem oder jeder von uns: Mensch, ich liebe dich. Weihnachten ist deshalb die



Liebeserklärung Gottes zu uns Menschen und zugleich eine Einladung an uns alle: immer wieder Mensch zu werden. „Macht's wie Gott: Werdet Mensch“, sagte einmal der Limburger Altbischof Franz Kamphaus.

Es gibt sehr viele Brauchtümer im Advent, die diese Zeit füllen. Zu ihnen gehören auch die Rorate-Ämter. Heuer werden wir wie in den Jahren vor Corona wieder Rorate-Ämter feiern:

dienstags um 6.00 Uhr in St. Ägidius (anschließend Frühstück im Pfarrheim)
 mittwochs um 19.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche,
 freitags um 6.00 Uhr in St. Johannes der Täufer Straußdorf und
 donnerstags um 19.00 Uhr in St. Martin Elkofen.
 Die Laudes beten wir samstags um 7.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche.

Im Namen aller Hauptamtlichen wünsche ich Ihnen allen, Ihren Familien und ganz besonders den Kranken ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen vor allem viel Gesundheit für das kommende Jahr 2023.

Ihr Pfarrer Dr. Anicet Mutonkole



FRIEDENSLICHTANDACHT "FRIEDEN BEGINNT BEI DIR"

Am 17. Dezember 2022
 Um 19:15 Uhr
 In der Pfarrkirche St. Ägidius

Mit der "Wer grad Zeit hod"-Band!

Gestaltet vom Jugo-Team Grafing

Kath. Pfarramt Grafing - Kirchenplatz 4 - 85567 Grafing

Das Licht

Besonders in diesen Tagen ist es das Licht, das uns den Tag erhellt. Nicht nur das Sonnenlicht, nein auch das Licht der Kerze oder des Kaminfeuers. Ein Licht, das Trost spendet in der tristen Jahreszeit und Hoffnung auf eine neue Zeit gibt, eine Zeit des Friedens. Vor dem Feuer fühlen wir uns geborgen durch die Wärme der Flamme, wir fahren runter und beginnen uns zu entspannen. Vielleicht haben wir einen Moment länger Zeit um die Ruhe zu genießen und gönnen uns eine Tasse Tee. Möglicherweise haben wir auch schon ein paar Plätzchen parat liegen. Solche Momente sind wichtig für unsere Seele. Sie schenken uns Kraft, Kraft für alles was noch auf uns wartet.

Wir sollten uns immer wieder bewusst machen, dass wir ein wenig dankbarer sein sollten. Dankbar für alles was wir haben, für all die lieben Menschen in unserem Umfeld, für all die freundlichen Worte, die uns ereilen, für jedes Lächeln und für jeden Tag, an dem es uns gut geht.

Wir selbst sind es, die mit kleinen Gesten die Welt ein Stückchen besser, dankbarer machen können. Jeder von uns trägt ein helles Licht in sich. Lassen wir es leuchten und geben es weiter in dieser besonderen und besinnlichen Zeit, aber auch an jedem einzelnen Tag des Jahres. Denn wenn es uns gelingt, einen anderen Menschen durch unser



Zutun ein wenig glücklicher zu machen, haben auch wir viel gewonnen. Es ist leicht, sein eigenes Licht weiterzugeben: sei es Lächeln, ein freundlicher Gruß, eine kleine Geste der Dankbarkeit. Die Kinder machen es vor, sie sind offen und herzlich, so sollten auch wir im Umgang miteinander sein. Es heilt auch unsere Seele, wenn aufgrund unseres Handelns etwas Freundliches zurück kommt. Ich lade Sie ein, gerade diese besondere Zeit als Gemeinschaft in der Kirche zu feiern, sei es in einem Kleinkinder- oder Familiengottesdienst oder in der heiligen Messe. Wir alle sollten wieder ein Stückchen näher zu uns selbst und zur Gemeinschaft zurück finden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine wunderschöne und besinnliche Vorweihnachtszeit.

Nicole Busse
Kleinkindergottesdienst-Team



Stille Nacht, (h)eilige Nacht

Wann ist die Eile eine Hetze, die mehr schadet als nutzt?



„Platz da, ich habe keine Zeit!“ Ein älterer Herr schnauzt mich mit vollgeladenem Einkaufswagen im Supermarkt an. Schnell springe ich zur Seite und sehe ihm kopfschüttelnd nach, wie er seinen Einkaufswagen Richtung Kasse steuert. „Na, der hat es aber eilig“, denke ich mir und widme mich wieder meinen Weihnachtseinkäufen.

In Eile zu sein, gehört zu unserem Leben. Auch in der Bibel kommt die Eile öfters vor. Sogar in der Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas. Dort heißt es: „Da eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.“

Die Hirten in Eile. Sie lassen alles stehen und liegen (Schafe, Hunde, Lagerplatz ...), um zur Krippe zu eilen. Was ist passiert?

In dieser Nacht hörten die Hirten von den Engeln die frohe Botschaft von der Geburt Jesu. Das machte sie sprachlos. Sie konnten es kaum glauben, dass sie, ausgerechnet sie, die ersten sind, die diese Nachricht hören. Denn

die Hirten galten damals als einfache, arme, dumme Leute am Tellerrand der Gesellschaft. Ihre Arbeit bei Wind und Wetter wurde nicht besonders wertgeschätzt.

Umso mehr staunten die Hirten darüber, wie sie von den Engeln wertgeschätzt wurden. Sie spürten: Bei Gott ist jeder Mensch wertvoll und kostbar. Ob mit Schafen oder ohne. Deshalb kommt Gott als Kind in unsere Welt.

Gott schätzt uns wert

Dieses Gotteskind wollten die Hirten sehen – unbedingt und sobald wie möglich. Vielleicht spürten sie, dass Gott ihre Sehnsucht nach Wertschätzung stillen kann und will. Gott schätzt uns wert. Entfalten wir diesen Gedanken in unserem Leben:

Wie kann ich anderen und mir wertschätzend begegnen? Mit Toleranz, Respekt, Liebe, Geduld ...

Wann ist die Eile eine Hetze, die mehr schadet als nutzt? Es kommt auf das Ziel an. Die Hirten eilten zur Krippe, nicht zu den Kaufhäusern ...

Wann ist es sinnvoll, etwas eilig zu verfolgen? Wenn es mein Leben bereichert, mich zufriedener macht, mir neue Perspektiven schenkt ...

Sie dürfen an Weihnachten „ruhig“ manchmal in Eile sein – wenn es eine





„wohltuende“ Eile ist. Eine Eile mit Weile, eine Eile, die Sie weiterbringt und näher bringt zu Ihren Zielen, Ihren Mitmenschen, zu Gott ...

Ich wünsche Ihnen Träume und Ziele, die es wert sind, sie eilig und eifrig zu verfolgen. Nehmen Sie sich in den kommenden Tagen Zeit, um die Hirten in Ihrer Krippe zu betrachten und sich dabei an Ihre persönlichen „eiligen“ Situationen zu erinnern.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Weihnachtstagen neu entdecken, was wirklich dringend ist – und wo Eile oder Weile angesagt ist.

*Eine (h)eilige Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Ihr Peter Schott*

Quelle: Pfarrbriefservice.de



Herzliche Einladung!

Die Pfarrei St. Ägidius Grafing lädt wieder ein,
gemeinsam das Weihnachtsfest zu beginnen.

Alle älteren Alleinlebenden sind herzlich eingeladen, den

Heiligen Abend, 24. Dezember 2022 um 11:30 Uhr
im kath. Pfarrsaal in Grafing
mit einer kleinen Feier zu beginnen.

Es erwartet Sie ein Mittagessen und eine festliche Stunde. Mit Musik und besinnlichen Texten erleben Sie die weihnachtliche Stimmung in Gemeinschaft.

Zum Abschluss laden wir Sie um 14.30 Uhr zum Besuch der Seniorenmette ein.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an
bis Freitag, 16.12.2022 beim kath. Pfarrbüro, Tel. 92 17
bei Pia Rau, Tel. 32571 oder Sabine Löbel Tel. 32415

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Hygieneschutzregeln!



„Was für ein schönes Fest“

Diesen Satz konnte man am Sonntag, 18.09.2022 oft hören. An diesem Tag feierten wir in Grafing das Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Ägidius (Gedenktag 01.09.) und zugleich das 25jährige Priesterjubiläum unseres Pfarrers Dr. Anicet Mutonkole.

Trotz Urlaubszeit liefen die Vorbereitungen im Pfarrgemeinderat auf Hochtouren – teils in geheimer Mission, um auch für etwas Überraschung zu sorgen.

Die Kirche feierlich geschmückt, eine gebackene „25“ zur Zierde vor den Altar gelegt, die Glocken freudig klingend: so begann der Festgottesdienst, der für viele überraschend von einem afrikanischen Chor begleitet wurde. Anfangs etwas zögerlich klatschten aber dann die Geistlichen, wie auch die zahlreichen Ministranten und Gläubigen begeistert mit.

Mit Herrn Pfarrer Dr. Mutonkole zelebrierten Pater Eginio aus Moosach, Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa-Kapumba aus dem Pfarrverband Würmtal und Pfarrer Philipp Wahlmüller aus der Klinikseelsorge Großhadern, den wir bereits als Vertretung für manchen

Gottesdienst kennen. Dieser predigte über die Eigenschaften und die – vor allem, seit dem Bekanntwerden der Missbrauchs-Fälle, auch schwierigen – Aufgaben eines Priesters in der heutigen Zeit. Mit einer lieben Herzlichkeit wünschte er abschließend seinem Freund und Mitbruder weiterhin viel Kraft und Gottes Beistand für seinen seelsorgerischen Dienst.

Am Ende des Gottesdienstes kam dann als große Überraschung ein Ständchen, das Kindergartenkinder aus den Gruppen von Maria Stern, St. Elisabeth und St. Margaret zusammen mit dem Kinderchor „Das singende Ägidiuszimmer“ eingeübt hatten.

Man konnte unserem Jubilar die Freude direkt ansehen und viele folgten seiner herzlichen Einladung zum Essen und Feiern ins Pfarrheim.



Auf dem Vorplatz warteten bereits die gefüllten Sektgläser auf's Anstoßen und Gratulieren. Der Brunnen, der dem Platz seinen Namen gibt, war festlich mit einer „25“ aus Blumen und einer Girlande der Gärtnerei Köstler geschmückt.

Im fröhlich mit Sonnenblumen und Girlanden geschmückten Pfarrsaal lauschten die über 200 Gäste bei schmackhaftem Essen den verschiedenen Grußworten und Reden.



Unser Jubilar bedankte sich für die Glückwünsche und Geschenke mit einer humorigen Ansprache, in der er erzählte, wie es dazu kam, dass er Priester mit zwei „Frauen“ und doch nicht Installateur wurde. Es war sehr schön für die Gäste, einen Einblick in das private Leben unseres Gemeindegeseelsorgers zu bekommen.

Musikalisch umrahmte ein Volksmusik-Trio den Nachmittag, der mit feinen selbstgebackenen Torten und Kuchen des Katholischen Frauen- und Mütterbündnisses versüßt wurde. Auch mit manchem Gläschen Wein und Sekt wurde unserem Herrn Pfarrer noch fleißig gratuliert.

Am frühen Abend – nach den Aufräumarbeiten – saß dann das Helfer-Team mit den letzten sitzfesten Gästen und einem sehr glücklichen Pfarrer Dr. Mutonkole bei einem abschließenden Abend-Essen zusammen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgeholfen haben, unserem Herrn Pfarrer Dr. Mutonkole einen so schönen und unvergesslichen Tag zu bereiten.

Wie schön ist es doch, gemeinsam mit engagierten Helferinnen und Helfern aus verschiedenen Gruppen harmonisch und voller Eifer ein so schönes Fest vorzubereiten und gemeinsam zu feiern.



*Irmi Grundl
PGR St. Ägidius*

Endlich...

...nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte heuer wieder ganz traditionell das Fronleichnamsfest gefeiert werden.

Um 6 Uhr morgens war es soweit: Mit der Info „Das Wetter hält, wir feiern draußen!“ fiel der Startschuss für die vielen fleißigen Helfer. Die Bänke auf dem Marktplatz wurden aufgestellt, Altäre geschmückt, Liedzettel verteilt, Straßen gesperrt.



Um 10 Uhr konnte der Festgottesdienst mit dem feierlichen Einzug in den Marktplatz beginnen. Eine Kooperation aus Mitgliedern der Stadtkapelle Grafing und der Marktkapelle Kirchseeon begleitete harmonisch den Gottesdienst und auch die anschließende Prozession durch Grafing.

Es sind feierliche Momente, wenn dem Altarkreuz folgend die Fahnenabordnungen der Vereine mit Ihren Mitgliedern voranziehen, Blumen- und Erstkommunionkinder und das Katholische Frauen- und Mütterbündnis mit der Statue der Heiligen Elisabeth das Allerheiligste begleiten und sich die Gläubigen der Prozession anschließen.

Ein schönes Zeichen der Verbundenheit in der Ökumene ist auch das Glockengeläut

der evangelischen Schwestergemeinde zur Begrüßung am Altar beim Seniorenhaus und das ökumenische Fürbitt-Gebet.



Nach dem feierlichen Schlusssegen in der Pfarrkirche saß man noch gemütlich im Pfarrheim beim Frühschoppen zusammen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer einschließlich den Musikern und der Grafinger Feuerwehr, die zum Gelingen des Feiertags beigetragen haben.



Ihr PGR
Grafing
Irmi
Grundl

Liebe Leserinnen und Leser unseres „Don Quichotte“!

Am 27.03.2022 verstarb Herr Hans Rombeck, der in unserem Landkreis Ebersberg im Allgemeinen und hier in unserem Pfarrverband Grafing-Straußdorf im Speziellen sehr gut bekannt war. Jeder von uns, lernte ihn aus eigener Sicht kennen.

Mit seinem Tod haben wir ein Mitglied unserer Pfarrei verloren, das das Leben unserer Pfarrei, unseres Pfarrverbandes und Dekanats mitgestaltet und mitgeprägt hat.

Hans Rombeck wurde am 14.09.1949 in Rheda-Wiedenbrück in Nordrhein-Westfalen geboren. Die Heirat mit seiner Frau Erika fand am 28.05.1971 in Siegen statt. Aus dieser Ehe gingen zwei Kinder hervor. 1984 ist die Familie nach Grafing gezogen. Hans Rombeck war ein hervorragender, engagierter und „multifunktionaler“ Ehrenamtlicher, in vielen Bereichen. Jeder, der mit ihm zu tun hatte, konnte ihn nur bewundern.

Von 1998-2022, also 24 Jahre lang war er Mitglied des Pfarrgemeinderats St. Ägidius, von 1998-2018, also 20 Jahre war er 1. Vorsitzender des Dekanatsrats der Katholiken in unserem Dekanat Ebersberg und somit hat er automatisch an den Dekanatskonferenzen teilgenommen. 2018-2022 war er Stellvertreter des Vorsitzenden und von 2016-2022 Vorsitzender des Pfarrverbandsrats Grafing-Straußdorf. Für eine lebendige Kirche hat er diesen Ämtern viel Zeit und Kraft gewidmet. Er hat wichtige Fragen mitberaten, Entscheidungen und Aktionen mit seinen Ideen und Kompetenzen bereichert.

Hans Rombeck war unwahrscheinlich wortgewandt. Mit vielen guten Ideen und Ratschlägen

hat er immer wieder die Sitzungen belebt. Er war jemand, der nicht nur geredet, sondern auch gehandelt hat. Er war ein Mensch von Taten. Da er ganz offen

seine Anliegen verteidigte, hat er oftmals nicht nur Beifall und Unterstützung erfahren. Ja, mit Rombeck konnte man streiten. Aber was ich bei ihm sehr gut fand, er war nicht nachtragend. Von Beruf Marketingberater und Journalist war Hans Rombeck ein großer Schreiber. Er konnte innerhalb von Minuten gute Texte aufs Papier bringen.

Seit 1998 war Hans Rombeck Wortgottesdienstleiter. Er hat Gottesdienste vorbereitet und durchgeführt. Er stand im Dienst der Verkündigung. Diesen Dienst, hat er mit Würde ausgeführt. Als Lektor und Kommunionshelfer wurde er immer wieder von der Nähe Gottes gestärkt.

Hans Rombeck war auch im Dienst der Nächsten und war ein wertvolles Mitglied des Caritas-Kuratoriums und der Grafinger Tafel. Er war auch Initiator, als in Grafing 2003 die „Tafel“ gegründet wurde und wollte mit dieser Einrichtung ein Zeichen setzen gegen die Vernichtung von Lebensmitteln und für die Unterstützung von Menschen mit geringen finanziellen Ressourcen. Er forderte von kirchlichen, staatlichen oder kommunalen Stellen Unterstützung ein, nicht Almosen. Und immer war er bereit einzuspringen, wenn ein Problem auftauchte oder wenn jemand im Helferkreis ausfiel. Auch für das katholische Bildungswerk Ebersberg engagierte er sich und tat sehr viel im Bereich der Erwachsenenbildung. Im Herbst



2020 hat sich unsere Pfarrei St. Ägidius auf Anregung von ihm am Landkreiswettbewerb „Lebenswerte Kommune – Senioren mittendrin“ beteiligt.

Seit Oktober 2015 gehörte Hans Rombeck zum Redaktionsteam unseres Pfarrbriefes „Don Quichotte“, ab 2016 übernahm er die Leitung. Er war quasi Ein-Mann-Redaktion. Er schrieb viele Texte, suchte Mitautoren und besprach mit ihnen Inhalt und Form ihrer Texte. Viel Zeit und Energie hat er in diese öffentliche Arbeit investiert.

Das andere Projekt, wofür sein Herz brannte, und leider noch keinen Abschluss gefunden hat, ist das Pastoralkonzept.

Wir vermissen ihn sehr und sein Tod hat eine große Lücke hinterlassen, die schwer zu schließen ist.

Möge ihm der Herr den ewigen Frieden und die ewige Ruhe schenken und ihm alles vergelten, was er denen versprochen hat, die ihn lieben.

Dr. Anicet Mutonkole, Pfarrer

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Liebe Schwestern und Brüder!

Am 21.10.2022 haben unsere vier Grafinger Gemeinden, die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, die Freikirche der Siebentags-Adventisten, die Neuapostolische Kirchengemeinde und unsere Pfarrgemeinde St. Ägidius, offiziell eine Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) gegründet. Es war im Rahmen eines feierlichen ökumenischen Gottesdienstes, an dem auch der Geschäftsführer der ACK-Bayern, Herr Georgios Vlantis, teilnahm.

Wir haben unsere Zusammenarbeit auf eine gute Grundlage gestellt, ja auf eine gemeinsame Basis. Wir haben zusammen Regeln vereinbart, die uns helfen, die Zusammenarbeit zu erleichtern. Wichtig ist auch, dass wir uns mehr kennenlernen, Informationen austauschen und von anderen Gemeinden lernen. Tief, echt, wertschätzend und respektvoll wollen wir einander begegnen, alle Entfremdung überwin-

den und zueinander Brücken bauen. Wenn wir z.B. auf einer ökumenischen Reise sind, werden wir viel Zeit miteinander verbringen, mehr von uns erzählen, unsere Freude, Hoffnungen und auch Nöte und Schwierigkeiten teilen. Unsere ökumenische Arbeit wird nicht mehr von den Pfarrern, Pastoren und Gemeindeleitern abhängen.

Ich freue mich sehr, dass wir es geschafft haben, eine ACK hier in Grafing zu gründen. Im Vertrauen auf Gott gehen wir gemeinsam unseren Weg, denn wir alle bekennen den Glauben an den Dreieinen Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Dr. Anicet Mutonkole, Pfarrer



Ein neuer Wind in St. Ägidius Grafing

Am Pfingstsonntag hat sich der neue Pfarrgemeinderat vorgestellt. Nach der Wahl im März konstituierte sich das Gremium im April und hat sich mittlerweile in ersten Sitzungen und einem Klausur-Nachmittag zusammengefunden. Mit der neuen Amtszeit wollen wir auch neu starten.



Wir, (von links) Marianna Dibusz, Sepp Kendlinger sen., Anton Kendlinger, Andreas Heidenreich als Vorsitzender, Irmi Eberl, Susanne Wolfinger, Sepp Lohmeyer, Irmi Grundl als Schriftführerin, Sabine Löbel als stellvertretende Vorsitzende, Gabriele Reinmold und Joseph Noder (kleines Foto) bilden zusammen mit Herrn Pfarrer Dr. Mutonkole den neuen Pfarrgemeinderat St. Ägidius Grafing.

Wir haben ein gemeinsames Ziel: die Grafinger Pfarrei muss wieder sichtbar werden!

Wir laden Sie herzlich ein, sich von dem „neuen Wind“ in Grafing anstecken und überraschen zu lassen. Haben Sie Ideen, Anregungen und Wünsche? Melden Sie sich gerne bei uns über das Pfarrbüro in Grafing Stichwort „Pfarrgemeinderat“.

Geben Sie sich und uns eine neue Chance auf ein sichtbar christliches, tolerantes und generationenübergreifendes Pfarrleben.

Ihr Pfarrgemeinderat St. Ägidius Grafing

Neu in der Seniorensorge

Liebe Mitchristen,

in unserer Diözese wurden neue Stellen in größeren Räumen mit spezialisierten Aufgaben geschaffen, da aktuell sehr viele Seelsorger und Seelsorgerinnen in den Ruhestand gehen und nur wenige junge Menschen einen pastoralen Beruf ergreifen. So wurden Jasmin Lang und ich mit der Seniorensorge im Dekanat Ebersberg betraut. Frau Lang ist pastoral in den nördlichen Pfarreien, ich in den südlichen Pfarreien zuständig.

Ich wohne mit meinem Mann in Feldkirchen-Westerham, unsere vier Kinder sind alle längst erwachsen und bereits ausgezogen. Von Beruf bin ich Gemeindeferentin. Seit 1984 habe ich in verschiedenen Pfarreien gearbeitet, in Rosenheim Christkönig, in Vagen, Feldkirchen-Westerham, Aying-Helfendorf und zuletzt 12 Jahre lang in der Stadtkirche Bad Aibling. Meine letzten Dienstjahre möchte ich nun den Senioren widmen. Ich bin da für die alten Menschen, ihre Angehörigen und Pflegekräfte in den Heimen und Zuhause, habe Zeit zum Zuhören, Beistehen und Begleiten. Verschiedene Dienststellen kümmern sich um die Senioren. Wir informieren uns und arbeiten mit ihnen zusammen.

Seniorenclubs

Einen wichtigen Dienst bieten die Seniorenclubleiterinnen an. Sie ermöglichen es, dass alte Menschen zusammenkommen und Kontakte halten können. Wir bieten Treffen zum Austausch und zur Anregung für die Verantwortlichen an.

Besuche bei einsamen, alten und kranken Menschen

Wir wollen denen zur Seite stehen, die uns als Seelsorgerinnen brauchen. Viele alte Menschen sind einsam und krank und können nicht mehr so gut aus dem Haus. Sie freuen sich über Besuch. So führen wir Besuchsdienstkurse durch. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kommen gerne etwa einmal in der Woche für eine Stunde kostenlos ins Haus, um zuzuhören, vorzulesen, gemeinsam ein Spiel zu spielen oder einen Spaziergang zu machen. Sie bringen Licht und Abwechslung in den Alltag.

Wenn Sie gerne Besuch haben möchten oder sich im Besuchsdienstteam engagieren wollen, melden Sie sich bitte bei mir.

Mein Büro ist in Grafing im Caritas-Zentrum.
Telefon: 0171/1240313.

E-Mail: MATzinger@ebmuc.de

Ich freue mich darauf, Sie bei verschiedenen Gelegenheiten kennenzulernen.

Herzliche Grüße
Margret Atzinger



Foto privat



ADORATIO - Kommt lasset uns anbeten

Am Freitag, 07.10. begann um 15.00 Uhr die 18-stündige Anbetung mit der Stunde der Barmherzigkeit und endete am Samstag 08.10.22 um 8.00 Uhr mit Heilungsgebeten und Lobpreis. Anschließend wurde diese besondere Zeit um 9.00 Uhr mit einer feierlicher heiligen Messe mit eucharistischen Einzelsegen beendet.

Die Eucharistische Anbetung mit dem eucharistischen Brot, ausgesetzt in einer Monstranz, so wie wir es von Fronleichnam kennen, war der Mittelpunkt. Diese Form des Gebetes ist eine Ausdrucksmöglichkeit für unseren christlichen Glauben. „Den Herrn anzubeten bedeutet, ihm den Platz zu geben, der ihm gebührt“ sagt Papst Franziskus. Im eucharistischen Brot ist Jesus wahrhaftig gegenwärtig. Wir dürfen vor ihm kommen und in seiner Liebe nimmt er uns an mit all unseren Sorgen und Nöten, mit all unserem Zweifel und Hoffen, Fragen und Anliegen, mit all unserem Dank und unserer Freude. Wir treten in den Blick der Liebe Gottes. Der aus Liebe zu uns Gekreuzigte und Auferstandene schaut uns an. Sein Blick durchdringt unser Herz und unsere Seele. Er heilt, er verwandelt, er liebt.

Jesus liebt jede einzelne Person und jeder darf vor ihn kommen, so wie er ist. In dieser Gnade kann man seine Barmherzigkeit erfahren und Geborgenheit erleben. Es waren alle eingeladen zur Anbetung zu kommen und zu gehen, zu singen und zu beten, zu lobpreisen und zu schweigen, so wie es uns der Geist eingibt. Alle durften Zeit mit Jesus verbringen, so lange wie sie wollten.

Es gab zwischen den stillen Anbetungsstunden auch verschieden gestaltete Anbetungsstunden wie z.B. für Kinder, die Herr Diakon Auer durchführte. Der mit den Kindern sang und betete und ihnen von Jesus erzählte und sie am Schluß mit dem eucharistischen Einzelsegen segnete.

Die Kirche war von Anfang an mit vielen brennenden Kerzen geschmückt, mit Strahlern, die die Monstranz anleuchtete und wich-



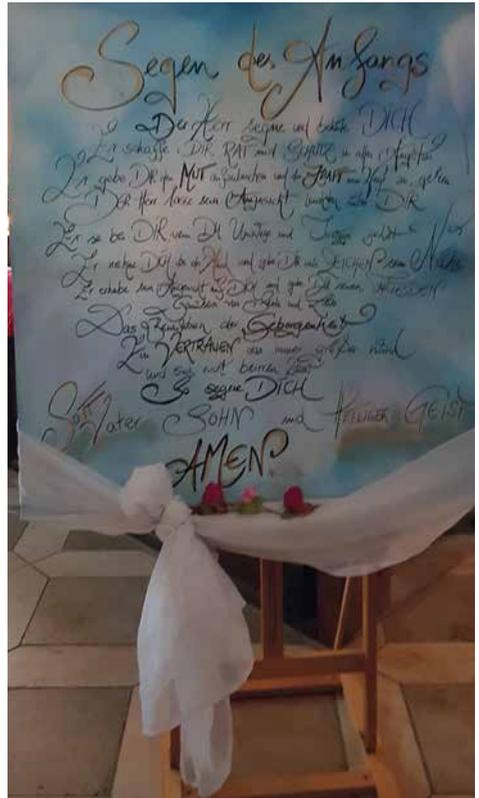


tige Altarbilder wie den Marienaltar, das gemalte Bild vom barmherzigen Jesus und anderes, so dass alles besonders als es draußen dunkel wurde eine wunderbare Atmosphäre ergab. Der Mittelpunkt war die Monstranz mit dem eucharistischen Brot.

Es waren rund um die Uhr Menschen anwesend, die Jesus die Ehre im Lobpreis erwiesen mit Anbetungsliedern und Texten, im Gebet oder im stillen Verweilen vor Gott zu stehen, zu sitzen oder zu knien.

Dort wo Anbetung geschieht, da kann der Heilige Geist wirken, dort passiert Veränderung. Lassen wir uns von der Liebe Gottes berühren, vom Heiligen Geist inspirieren, getragen durch die Fürsprache unserer lieben Mutter Gottes.

Wir möchten Frau Karin Buchner aus Hohenthann danken, dass sie und ihr Team das Adoratio in Grafing organisierten und



durchführten. Es soll uns zum Segen dienen. Vergelt's Gott!

Maria Seidel



In der Pfarrkirche in Grafing stehen dauerhaft Kisten für Sachspenden an die Grafinger Tafel – diese werden regelmäßig geleert! Dringend benötigt werden haltbare Lebensmittel und Wasch- und Hygieneartikel. Für Spielzeug- und Kleiderspenden kontaktieren Sie bitte die Tafel. Vielen Dank!

Zwischenstand der Umfrage im Pfarrverband

Die im Juli gestartete Umfrage im Pfarrverband ist abgeschlossen und wird derzeit von dem Team des Pastoralkonzeptes ausgewertet.

Es haben sich immerhin über 500 Gemeindemitglieder beteiligt, leider wenige Jugendliche. Die Mehrzahl der Fragebögen wurde durch über 50-jährige ausgefüllt.

Es gab neben statistischen Fragen auch solche nach der Glaubensorientierung, Gottesdienstbesuch und Arbeit der Gemeindegremien zu beantworten.

Allerdings kann jetzt schon gesagt werden, dass vor allem in den Fragen nach:

- was ist gut/was könnte verbessert werden in der Pfarrei
- Gottesdienstgestaltung
- sonstige Gedanken zur Pfarrei

und teilweise kritische Antworten kamen, aber auch sehr kreative Anregungen für die Gestaltung der pastoralen Arbeit in der Pfarrei gemacht wurden.

In den nächsten Wochen trifft sich das Team zur genauen Auswertung der Umfrage, um diese dann in geeigneter Form allen Gemeindemitgliedern zugänglich zu machen.

Das Ägidius-Cafe

NEU IN GRAFING

Nach dem Sonntagsgottesdienst noch etwas auf dem Brunnenplatz plaudern und Neuigkeiten austauschen – das gehört für viele Kirchenbesucher/innen einfach dazu.

Wie schön ist es, wenn man dazu nun ins Pfarrheim gehen kann und beim „Ratsch“ eine Tasse Kaffee oder Tee trinken und ein kleines Stück Kuchen genießen kann. Und schon kommt man auch mit anderen Kirchgängern ins Gespräch – man kennt sich schließlich ja vom Sehen und hat hier die Gelegenheit, sich auch einmal anzusprechen.

Das ist das Ziel unseres Ägidius-Cafe's!

Die Eröffnung am 10. Juli feierten mit uns etwa 60 Gästen aus dem Kleinkinder-Wortgottesdienst und dem Pfarrgottesdienst.

Mit dem Ägidius-Cafe am Erntedank-Sonntag gingen wir in die zweite Runde, die ebenfalls gut besucht wurde.

Und die vielen Nachfragen: „Wann ist das nächste Cafe?“ zeigen:

Hier entsteht eine schöne neue Tradition.

Leider haben wir noch keine festen Zeiten etabliert. Wir laden Sie jedoch jeweils über die Gottesdienst-Ordnung ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr PGR Grafing

Seniorenachmittag

Unser Team hat im April 2022 den ersten Seniorenachmittag veranstaltet.



Unser neues Team:
 Frau Glück, Frau Stürzer, Frau Löbel,
 Frau Rau, Frau Rohnfelder – nicht im
 Bild: Frau Bendrien und Frau Wunderer



Dabei wurde das vorherige Team
 von Herrn Pfarrer Mutonkole verabschiedet

Bevor es Kaffee und Kuchen gab, wurden wir mit einer Bildpräsentation über Grafing und Ebersberg von Herrn Warg unterhalten.

Im Juli stand der nächste Seniorenachmittag an. Auf dem Programm stand diesmal Bingo und „Dalli – Klick“. (...Wer erinnert sich nicht an die Fernsehsendung Dalli Dalli mit Hans Rosenthal...). Selbstverständlich gab es auch hier selbstgebackene Kuchen und Kaffee.



Zum zünftigen Oktoberfest haben wir im Herbst eingeladen. Bei Leberkäse, Brezen und Bier freuten wir uns auf den Auftritt der Kindergruppe des Steinhöringer Trachtenvereins.

Der nächste Seniorenachmittag findet
 am 7. Dezember ab 14 Uhr im Pfarrsaal statt.

Wir bekommen Besuch vom Nikolaus.

Herzliche Einladung dazu.






Unsere Öffnungszeiten	
Di	9-13 Uhr
Mi/Do/Fr	15-19 Uhr
So	9-12 Uhr

Lesekerle für Jungen der 1. bis 5. Klasse

Dieses Jahr werden sich die Lesekerle mit der Welt um uns herum beschäftigen. Es wird eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Themen geben, die zum Diskutieren, zum Erfahrungsaustausch, aber auch zum Suchen in der Bücherei anregen.

Einmal im Monat – immer montags 15.45-17.15 Uhr

Nächste Termine: 7. November, 5. Dezember, 16. Januar, 13. Februar, 13. März, 17. April

Stricken und Häkeln

Stricken und Häkeln Sie in netter Runde. Dazu lesen wir Ihnen eine Geschichte vor! Für Einsteiger und Könner. Bitte Wolle, Nadeln und Ihr Projekt mitbringen!

Jeden 1. Dienstag im Monat (außer Faschingsdienstag), 16-18 Uhr

Vorlesen für Erwachsene

Jeden zweiten Montag im Monat laden wir Sie ein, bei Kaffee und Kuchen in eine andere literarische Welt einzutauchen und gemütlich schmökern beisamenzusitzen.

Jeden 2. Montag im Monat, 16-18 Uhr

Weihnachtliches Frühstück mit musikalischer Untermalung

1. Dezember 2022, 9-11.30 Uhr, Eintritt 12,- Euro

Anmeldung bitte bei der Stadtbücherei unter 08092/6733

Der Nikolaus kommt zu uns in die Bücherei!

Am Montag, den 5. Dezember besucht uns der Nikolaus. Gemeinsam singen wir Nikolauslieder und freuen uns auf das kleine Geschenk, das der Nikolaus in seinem Sack dabei hat.

Beginn: 17.15 Uhr

 Im März sind dann die Wochen der Büchereien im Landkreis

Otto Hartl aus Grafing hat einen ersten Roman geschrieben. Julchens Geheimnis ist ein Streifzug durch die deutsche Geschichte – und ein Denkmal für die eigene Mutter.

„Julchens Geheimnis“

Das bewegende Schicksal einer Frau im 20. Jahrhundert

Autor: Otto J. Hartl

Julie, genannt Julchen, hatte elf Geschwister und neun eigene Kinder geboren. Diese 20 Kinder und deren Schicksale haben Julchen's Leben bestimmt. Sie hat zwei Kriege überlebt und vier Brüder in zwei Weltkriegen verloren.

Als älteste von zwölf Kindern hatte sie die jüngeren Geschwister mitversorgt und aufgezogen und anschließend neun eigenen Kindern das Leben geschenkt. In 80 Jahren ihres bewegten Lebens musste sie alles Erdenkliche an Höhen und Tiefen überstehen.

Julchen war tief gläubig und trug seit ihrer Jugend ein Geheimnis bis ins hohe Alter in ihrem Herzen, bis sie es ihrem jüngsten Kind an ihrem Lebensende offenbarte.



Als Cover dient ein Foto von Julchens Hochzeit im Jahr 1927.



Die Tiefe der Geschichte zeichnet ein überaus realistisches Bild über 80 Jahre eines bewegten Lebens im vergangenen Jahrhundert. Es ist eine Hommage an die starken Frauen, die in einer Zeit, als viele Kinder selbstverständlich waren, ihren Mann stehen mussten.

...alle neun um 1947

Der Autor

Der Autor, Otto Johann Hartl, geb. am 3. Februar 1945, in Arnstorf, Niederbayern, ist nach der Mittelschule Bankkaufmann und Börsenhändler bei der Bayerischen Staatsbank in München geworden. Nach seinem Wechsel in die Computerbranche 1970 bei NIXDORF-Computer und später SIEMENS AG, München, als Software-Entwicklungsleiter war er später für Microsoft, IBM und APPLE-Computer im Vertrieb tätig.



Während seiner beruflichen Tätigkeit war er nebenberuflich als freier Journalist für mehrere Münchner Tages- und Wochenzeitungen tätig. Er schreibt seit 30 Jahren über Kultur, Politik, Sport und Vereine. Er ist seit 1970 mit einer Münchnerin verheiratet, hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder.



Gemeindecaritas als Brücke zwischen verbandlicher und gemeindlicher Caritas

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Caritas-Zentrum und den Pfarreien ist eine starke Präsenz und natürlich umfassende Information über die vielfältigen Arbeitsfelder der Caritas und auf der anderen Seite der Pfarrgemeinde notwendig.

Der ehemalige Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz, der Mainzer Kardinal Dr. Lehmann, schreibt dazu: „Ein wichtiger Impuls besteht darin, dass die Caritas wieder mehr als Caritas der Gemeinde verstanden werden muss! Es gehört zum Leben der Gemeinde, dass sie sensibel ist für die Not vor Ort, dass sie Initiativen praktischer Caritas wahrnimmt und unterstützt.“ Dabei geht es vor allem um das „Aufeinander-bezogen-sein“ von Gemeinden und Einrichtungen.

Denn nur durch dieses voneinander Wissen und dem gegenseitigen Verständnis, ist es überhaupt möglich, konkrete gemeinsame Aktionen und Projekte zu verwirklichen, die über die Caritas-Haussammlung hinausgehen. Diese Initiativen sind gerade in der heutigen Zeit mit ihren gesellschaftlichen Herausforderungen umso notwendiger (um konkrete Not zu wenden), um die Menschen vor Ort in ihrer Not, ihren Fragen und auch in ihren alltäglichen Bedürfnissen zu unterstützen.

Die Zahl derer, die mit ihrem Lebensunterhalt zu kämpfen haben, die sich mit steigenden Mieten und Nebenkosten auseinandersetzen müssen, wird über die nächsten Jahre weiter steigen. Nur gemeinsam mit ehrenamtlichen Initiativen, einem engagierten Pfarrgemeinderat, aufmerksamen Gemeindemitgliedern und starken hauptamtlichen Mitarbeitenden

können diese Herausforderungen gemeistert werden.

Aufgaben Gemeindecaritas

Die Gemeindecaritas bewegt sich genau an diesem Schnittpunkt zwischen dem Caritas-Zentrum und der Pfarrei. Der Schwerpunkt liegt in der Vernetzung der einzelnen Fachdienste unseres Zentrums mit den Pfarrgemeinden im Dekanat sowie der Unterstützung und Begleitung der Ehrenamtlichen. Hierbei ist es uns sehr wichtig, dass die Pfarrgemeinden wissen, dass sie in der Caritas Ebersberg eine starke Ansprechpartnerin haben, die sie bei allen Fragen und Schwierigkeiten, mit denen Menschen zu Ihnen kommen, unterstützt.

Einige konkrete Aufgaben:

- Koordination und Durchführung von Informationsveranstaltungen, zu Caritasthemen
- Aufbau und Begleitung ehrenamtlicher Initiativen, bzw. von Nachbarschaftshilfen in und mit den Pfarrgemeinden
- Vernetzung und Austausch mit den Caritas-sachbeauftragten aus den Pfarrgemeinderäten
- Koordination von Informationsveranstaltungen und sozialen Projekten für Schulen und Firmgruppen
- Mitarbeit in Dekanatskonferenzen und landesweiten kirchlichen Arbeitskreisen

Diese Aufgaben werden derzeit von Frau Engel mit großer Freude wahrgenommen, die uns jedoch Anfang nächsten Jahres für ihre zweite Elternzeit verlassen wird. Nun suchen wir engagierte, begeisterungsfähige, gut vernetzte und aufgeschlossene Menschen, die diese Stelle mit Herzblut ausfüllen möchten.

Die Stelle ist mit 19,5 Stunden, befristet mit Option auf Verlängerung, ausgeschrieben und kann je nach Möglichkeit auch mit mehr oder weniger Stunden ausgeübt werden.

Ideal ist ein theologisches oder pädagogisches Studium. Bei Fragen zu einer möglichen Bewerbung wenden Sie sich bitte an: sonja.klausnitzer@caritasmuenchen.org oder 08092/23241-10



Im Vielerlei der Sorgen

Im Vielerlei der Sorgen, die bedrücken,
der Ängste, wie alles werden wird,
der Aufgaben, die kein Ende nehmen,
der Informationen, die belasten,
der Verpflichtungen, die müde machen,
der Nöte, die beklemmen,
der Hilflosigkeiten, die lähmen,
will ich meinen Blick wachhalten
für den Stern,
der jetzt schon verkündet:
Immanuel – Gott ist mit uns.

Andrea Wilke,
In: Pfarrbriefservice.de

Kathryne auf Pixabay

MÄNNER, TRAUT EUCH!

Selbsthilfegruppe für Männer in seelischen Krisen, speziell Depressionen

Im geschützten Rahmen möchten wir das, was oft mit Depression einhergeht, wie Sprachlosigkeit, Isolation und Unverständnis überwinden, um wieder Zugang zu unseren Kraftquellen zu bekommen. Zunehmender Kontakt mit unserem Körper, unseren Gefühlen und unseren Bedürfnissen öffnet den Weg zu uns selbst und zu mehr Lebensfreude. Dabei lehnen wir uns an das Konzept der einfühlsamen, gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg an.

Unsere 14-tägigen Treffen finden an Donnerstagen von 19 bis 21 Uhr im kath. Pfarrheim St. Ägidius in Grafing statt.

Info und Anmeldung: Heinrich Unverhau
0172 6332933

Michael Weigl
0176 55008381
michael.weigl@kabelmail.de



„Tanz mit uns“

Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e.V.
wertorientiert . bilden



im Katholischen Pfarrheim Grafing findet regelmäßig – außer während der Schulferien – **montags von 14.00-15.45 Uhr** statt.

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich unter der Trägerschaft des Kreisbildungswerks Ebersberg Interessierte an internationalen Volkstänzen wie z.B. Kreistänzen, meditativen Tänzen und Kontratänzen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Freude am Tanzen zählt.

Solange pandemiebedingte Hygienevorschriften gelten, werden diese strikt eingehalten.

Informationen sind bei Hella Hupfer, Tel. 5387 erhältlich.

MEDITATION

Einladung

zum spirituellen Weg der gegenstandsfreien Meditation (Sanbo-Zen). Diese regelmäßige wöchentliche Übung ist für alle geeignet unabhängig von Religion, Weltanschauung oder Bildung.

Der Ablauf beinhaltet dreimal Sitzen in Stille (Zazen) 20–25 min, dazwischen meditatives Gehen.

Das Sitzen in Stille macht präsent für das Jetzt. Es befreit und führt zur Erfahrung des Lebens als einer Einheit.

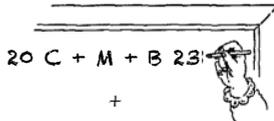
Bequeme, farblich neutrale ungemusterte Kleidung tragen. Wenn möglich dunkles Meditationskissen und Matte oder ungemusterte Decke mitbringen. Schemel sind vorhanden.



Termin: Di., 19:15-21:00 Uhr
außer in den Ferien
Ort: Evang. Gemeindehaus
Grafing
Anmeldung: bei Frieda Milo,
Tel. 08092/9107

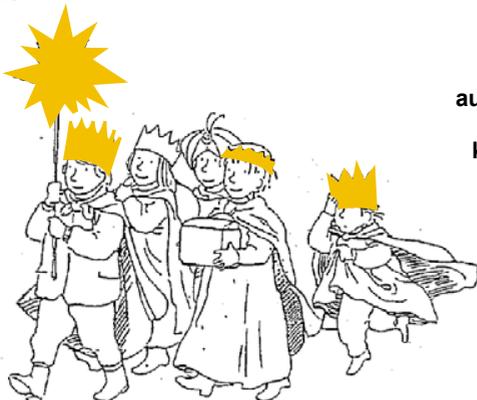
Frieda Milo

Sternsingen



Machst Du mit?

Schon ab drei Jahren kannst Du mitmachen.
Komm zu uns und bring auch Deine Freunde mit!



**Wenn viele viele Kinder,
aus vielen Ecken von Grafing,
viele kleine Schritte tun,
kann vielen armen Kindern
geholfen werden.**

Liebe Sternsingerfreunde,

seit vielen Jahren war es guter Brauch im Pfarrverband Grafing/Straußdorf, dass am Neujahrstag die Sternsinger ausgesandt werden.

2021 und 2022 verhinderte Corona das Sternsingen. Ob und wie die Sternsingeraktion 2023 durchgeführt werden kann, ist bis heute nicht geklärt. Damit wir aber gerüstet sind, meldet Euch, wenn ihr bei den Grafinger Sternsingern mitmachen könnt und wollt.

Helft auch Ihr mit, damit Kinder leben können. Kommt zu den Grafinger Sternsingern! (Sternsinger ab 3, Gruppenleiter/innen ab 13 Jahre, natürlich auch Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, usw. usw.)

★ Was kostet's? Etwas Zeit.

★ Was bringt's? Viel Spaß (und ein paar Süßigkeiten) für Euch, viel Freude für Grafing, viel Hilfe für arme Kinder.

Helft alle mit, ohne Euch geht es nicht!

Ich freue mich auf Jede(n)

Eure Susanne Wolfinger

Anmeldung und Infos bei:

Susanne Wolfinger

Brünsteinstraße 20, 85567 Grafing Bhf.

Telefon: 08092 / 31186

Helft alle mit, ohne Euch geht es nicht!

Jetzt anmelden!

Jetzt anmelden!

Jetzt anmelden!



Programm
2022

2. Halbjahr

Kolpinggedenntag

Samstag, 03.12.2022 um 19.00 h im Clubraum,
davor Vorabendgottesdienst um 18.00h

Thomasfeier

Mittwoch, 21.12.2022 Details laut Aushang!
Infos bei Josef Glück (31839)

Waldweihnacht

Freitag, 06.01.2023 um 18.00 h am Brunnenplatz
Fackelwanderung zur Mariensäule, Andacht mit musikalischer Begleitung
Bitte auch Aushang beachten! Infos bei Josef Glück (31839)

Familien-Adventswochenende

Fr.-So., 02.12.-04.12.2022, Teisendorf
In der Zeit, in der es draußen schneller dunkel wird, wollen wir
uns mit der heiligen Lucia und ihrem Licht auf das Weihnachts-
fest vorbereiten – mit Geschichten, Basteln, Besinnung und
Spielen.

Info und Anmeldung im Diözesanbüro: 089 / 599 969-50

Großeltern-Enkelwochenende

Fr.-So., 06.01.-08.01.2023, Teisendorf
Wir spielen, basteln, malen, singen, rätseln. Wir tauschen
unsere Erfahrungen zu Kindern und Enkeln aus. Ein Gottes-
dienst rundet das Wochenende ab.

Für Großeltern mit Enkeln zwischen 3-14 Jahren

Info und Anmeldung im Diözesanbüro: 089 / 599 969-50



Termin-Vorschau für 2023 (*genaue Termin- und Zeitangaben bitte dem neuen Programm entnehmen oder im Diözesanbüro erfragen*)

- traditioneller Emmausgang am Ostermontag, 10.04.2023
- Grillfeier im Sommer
- Kegeltturnier im Frühling
- Vortrag durch unseren Präses
- Ausflüge in die Umgebung
- Familienwochenende mit dem Diözesanverband
- Besichtigungen und Führungen in Betrieben der Region
- Jahreshauptversammlung im Februar/März

Stammtisch und Spieleabend
Jeden 1. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr im Kolpingstüberl
(Pfarrheim)

Leitungsteam: Manfred Wagner, Josef Glück, Kai Platz

Kontakt: Kolpingsfamilie Grafing

Ansprechpartner: Manfred Wagner,

Hammerschmiede 14, 85567 Grafing b. M., Tel. 08092 - 6330

eMail: Kolping-Grafing@gmx.de, <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-grafing/>

50 Jahre Kreisbildungswerk Ebersberg Abschlussveranstaltung Jubiläumsjahr 2022

Die Kirche und ihr Sprung ins 21. Jhdt.

Im Juni 1972 wurde das Katholische Kreisbildungswerk Ebersberg ins Leben gerufen. Was klein begann, hat sich zu einer erfolgreichen Bildungseinrichtung mit einem umfangreichen, regional verankerten Bildungsprogramm entwickelt. Das KBW Ebersberg feierte in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum gemeinsam mit allen, die es auf diesem Wege begleitet haben: treuen Kund*innen, langjährigen Kooperationspartner*innen und engagierten Kursleiter*innen, Referent*innen, Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen. Nachdem auf die große Jubiläumsfeierlichkeit am 26.06.2022 in Poing zahlreiche interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen folgten, findet die Abschlussveranstaltung des Jubiläumsjahres in Zorneding statt:

Gelingt der Kirche der Sprung ins 21. Jhdt?

Es ist nicht mehr zu übersehen: Die Kirche steckt in einer tiefen Krise. Die Offenlegung von sexuellem Missbrauch durch Priester und dessen Vertuschung hat systemische Ursachen von Machtmissbrauch offengelegt. Immer mehr Menschen aus der Mitte der Kirche stehen auf und erheben ihre Stimme: für eine offene Haltung zur sexuellen Orientierung, für Geschlechtergerechtigkeit, für demokratische Strukturen. Daneben wird die Existenz der Kirchen in ihrer heutigen Form und ins-

besondere die scheinbaren Privilegien der Kirche in Frage gestellt: Braucht unsere moderne Gesellschaft wirklich noch die Kirche?

Fr. Claudia Pfrang, Direktorin der Domberg-Akademie und Mitglied im Vorstand der Katholischen Erwachsenenbildung München und Freising sowie im Vorstand des Bayerischen Vereins für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde, wird die aktuellen Herausforderungen beleuchten und danach fragen, inwieweit Kirche den Sprung ins 21. Jahrhundert schafft, aber auch wie es gelingen kann, Christsein als Ressource in die Gesellschaft einzubringen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 01.12.2022 von 19.00 bis 21.00 Uhr im Katholischen Pfarrheim Martinstadt, Ingelsberger Weg2 in Zorneding statt. Vor Beginn des Vortrages lädt das Kreisbildungswerk zum Abschluss seines Jubiläumsjahres zum Empfang ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Anmeldung bitte unter www.kbw-ebersberg.de.

Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle des Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg gern unter 08092/850790 oder per E-Mail info@kbw-ebersberg.de zur Verfügung.



Ökumene-Talk: Die evangelische Dekanin und der katholische Dekan im Gespräch „Jeder Mensch“

Die Welt steht heute vor Herausforderungen wie Globalisierung, Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Klimawandel, welche unseren Planeten und unsere Lebensumstände nachhaltig verändern werden. Wie wollen wir diesen Herausforderungen als Gesellschaft begegnen?

In seinem Buch „Jeder Mensch“ wirbt Ferdinand von Schirach dafür, die bestehenden Grundrechte in Europa, durch sechs neue Menschenrechte zu ergänzen. Dabei knüpft er an den visionären Geist der frühen amerikanischen und französischen Menschenrechtserklärungen an, die eine Ordnung verlangten, die es zu dieser Zeit noch gar nicht gegeben hat.



Einige Menschenrechte wurden herausgegriffen und werden im Rahmen dieser Veranstaltung am Dienstag, den 15.11.2022 von 19.30 – 21.00 Uhr von Andrea Splitt-Fischer (KBW Ebersberg) und Christine Kölbl (EBW Rosenheim-Ebersberg) gemeinsam mit den Teilnehmer*innen und der evangelischen Dekanin Dagmar Häfner-Becker sowie dem katholischen Dekan Josef Riedl diskutiert.

So geht es insbesondere um Artikel 1 – Umwelt (Jeder Mensch hat das Recht, in einer gesunden und geschützten Umwelt zu leben), Artikel 3 - Künstliche Intelligenz (Jeder Mensch hat das Recht, dass ihn belastende Algorithmen transparent, überprüfbar und fair sind. Wesentliche Entscheidungen muss ein Mensch treffen) und Artikel 4 – Wahrheit (Jeder Mensch hat das Recht, dass Äußerungen von Amtsträgern der Wahrheit entsprechen).

Alles völlig utopisch, naiv, nicht umsetzbar?!? Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Treffpunkt ist die Stadtbücherei Grafing, Grenzstr. 5. Eine Anmeldung ist online über die Homepage des KBW Ebersberg unter www.kbw-ebersberg.de möglich.

Bei Fragen oder für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter*innen des KBW Ebersberg telefonisch unter 08092 85079 -0 gern zur Verfügung.

Neustart im Kindergarten St. Margareth!

Nachdem wir Ende Juli unsere Vorschulmädels am Schulranzen-Fest feierlich verabschiedet haben und ihnen einen guten Start in die Schule, mit viel Spaß, vielen neuen Freundinnen und Freunden wünschen, heißen wir

nun unsere neuen Kinder mit ihren Familien herzlich willkommen!!!

In jedem neuen Kindergartenjahr sind die ersten Wochen besonders für die neuen Kinder eine Zeit der Neuorientierung, die meisten sind zum ersten Mal für einige Zeit ohne Mama oder Papa.



Sie müssen sich an die Erzieherinnen als neue Bezugspersonen, die Umgebung und den Tagesablauf gewöhnen. Das Spielen mit anderen Kindern ist für sie auch neu und die Erfahrungen dabei wichtig. Auch für die Eltern ist es ein neuer Lebensabschnitt, in den sie ihr Kind begleiten, das Kind baut eine Bindung zu den Betreuerinnen und Betreuern auf und sie können die Kinder nicht mehr auf jedem Schritt begleiten.

Es ist uns wichtig, jeder Familie die Zeit zu geben, die sie braucht, um mit einem guten Gefühl in die neue Situation hineinzuwachsen. Ganz wichtig in dieser Zeit sind wiederkehrende Rituale und Aktionen, die dem Kind Sicherheit geben und den Übergang von der Familie in den Kindergarten gelingen lassen. Für die schon bestehende Gruppe gibt es

im neuen Kindergartenjahr ebenfalls viele Veränderungen. Wer gehört nun zu den Vorschulkindern, neue Gruppenkonstellationen ergeben sich, auf die wir zu Beginn des Kindergartenjahres besonders achten.



Wir freuen uns auf viele spannende und fröhliche Momente in diesem Kindergartenjahr, auf die schöne Herbstzeit, auf die nun bevorstehenden Feste, wie St Martin, auf unseren **Advents-Markt, zu dem wir am Freitag, den 25.11.2022 herzlich einladen** und die vielen gemeinsamen Erlebnisse zu unseren Jahresthemen: Die Jahreszeiten und welche Berufe kennen wir!

Mit den besten Grüßen
„Euer Kindergartenteam TEAM“
vom Kindergarten St. Margareth





Foto @ Thomas Storch



Foto @ Thomas Storch



Foto @ Tamara Schmid



www.carokaa.de

Frühling und Sommer im Maria Stern

Wir geben Ihnen einen kleinen Einblick in die Frühjahrs- und Sommersaison des Maria Stern Kindergartens. Die pädagogische Arbeit wurde weitgehend durch das gute Wetter und die gärtnerischen Aktivitäten bestimmt.

Dank einer Spende der Volksbank Raiffeisenbank erhielt unsere Einrichtung ein Hochbeet. Die Kinder haben fleißig Radieschen-, Karotten- und Salatsamen in den Boden gesät. Sie beobachteten das Wachstum der Pflanzen mit Interesse und Aufmerksamkeit. Zusätzlich zu den Nutzpflanzen pflanzten die Kinder Blumenlasagne in einen großen Blumentopf. Als sich das Wetter besserte, blühte im Topf lange Zeit eine bunte Kavalade von Frühlingsblumen: Krokusse, Narzissen und Tulpen usw.

Die Kindergartenkinder lernten auch das nützliche kleine Tier in der Gartenarbeit kennen, den Regenwurm. In einem Projekt lernten sie, was sie essen, wie sie wachsen und sich fortbewegen, und warum ihre Arbeit im Garten so wichtig ist.



Nach einer einjährigen Pause hatten wir die Gelegenheit, ein Sommerfest zu veranstalten. An diesem schönen Maitag haben wir zusammen mit der Polizei einen Familientag organisiert. Das Sommerfest unseres Kindergartens hat mit einer kleinen Vorstellung begonnen, die unsere Kinder vorgeführt haben.



Die Wanderung zur Mariensäule war für alle ein tolles Erlebnis. Auf der Lichtung angekommen, war es schön, sich hinzusetzen und zu frühstücken. Dann rannten die Kinder mit neuem Elan los und kicherten vergnügt.

25 Vorschulkinder verabschiedeten sich vom Kindergarten, ihren kleinen Freunden und ihren Erzieherinnen. In der Mariengrotte segnete Pastoralreferentin die neuen Erstklässler und ihre Eltern in einem Wortgottesdienst. Zur Erinnerung schenkten die Eltern der Vorschulkinder dem Kindergarten eine Sitzbank, die um einen Baum gebaut wurde.



Anlässlich der Silbernen Messe unseres Priesters Herr Pfarrer Mutonkole im September haben die drei katholischen Kindergärten St. Elisabeth, St. Margareth, Maria Stern in Grafing und der Kinderchor zusammen einen musikalischen Glückwunsch mit dem Lied: Ich schenk Dir einen Regenbogen präsentiert.

Einige Wochen vor dem Redaktionsschluss der Zeitung stimmten die Kinder für ein Jahresthema ab. Im Sinne der Partizipation lernen die Kinder dadurch ihre Meinung zu er-

kennen und äußern. Für dieses Jahr werden Kinder ihren Alltag aktiv mitgestalten.

*Herzliche Grüße aus dem Kindergarten
Maria Stern – Marianna Dibuszne Kiss*

Aktuelles aus dem Kinderhaus St. Elisabeth

Nach sonnigen und erholsamen Sommerferien hat Anfang September das neue Kindergarten-Jahr begonnen. Die neuen Kinder haben sich gut in der Krippe und im Kindergarten eingewöhnt und die Gruppen haben zu einem harmonischen Miteinander zusammengefunden.

Zum Dienst-Jubiläum von Herrn Pfarrer Dr. Mutonkole-Muyombi haben wir zusammen mit den Kindergärten Maria Stern und St. Margareth ein gemeinsames Lied gesungen und gratuliert.

Ende September hat Frau Peis die Kinder besucht und in einer religionspädagogischen Einheit das Thema „Erntedank“ bearbeitet. Am nächsten Tag feierten wir mit einem großen Buffett Erntedank in den einzelnen Gruppen.

Bei einem Laternenbastelabend ist die Kreativität der Krippeneltern gefragt. Mit fleißigen Händen werden die Laternen für die Krippenkinder gestaltet. Die Kindergartenkinder dürfen mit großem Eifer die Laternen während des Tagesablaufes selber basteln und freuen sich schon darauf beim St. Martinsfest stolz ihre Laternen durch die Dunkelheit zu tragen.



Das Kalenderjahr lassen wir in der staad`n Zeit ausklingen. Vielleicht besucht der Nikolaus alle Kinder. Mit großer Spannung warten die Kinder auch auf das Christkind.

Am 21.01.2023 sind alle Interessierten zum „Tag der offenen Tür“ im Kinderhaus eingeladen.

Wir wünschen allen Familien eine schöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2023.

*Für das Kinderhaus St. Elisabeth
Ursula Eichler*



Engelämter in Grafing

dienstags im Advent um 6 Uhr in der Pfarrkirche St. Ägidius
 mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal

Engelämter in Straußdorf

freitags im Advent um 6 Uhr
 in der Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer



Rorate Messen

mittwochs um 19 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche am Marktplatz
 donnerstags um 19 Uhr in der Filialkirche St. Martin in Oberelkofen

Laudes in der Dreifaltigkeitskirche am Marktplatz
 jeden Samstag im Advent um 7.00 Uhr

Bußgottesdienst

Pfarrkirche Straußdorf	Mittwoch, 14.12.2022	19.00 Uhr
Pfarrkirche Grafing	Freitag, 16.12.22	18.00 Uhr
Pfarrkirche Grafing (für Senioren)	Dienstag, 20.12.22	15.00 Uhr

Beichtgelegenheiten:

Pfarrk. Grafing (Sakri.)	Samstag, 23.12.22	17.00 -18.00 Uhr
--------------------------	-------------------	------------------

Krankenkommunion

Von Dienstag, 13.12.22 bis Dienstag, 20.12.22 bringt Pfarrer Dr. Anicet Mutonkole
 Kranken und Gehbehinderten die hl. Kommunion nach Hause.
 Bitte melden Sie sich telefonisch unter Tel. 3 27 78.



Adventszeit

Sonntag, 27.11.22 (1. Advent)	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Adventskranz-segnung in der Grafing Pfarrkirche
Sonntag, 04.12.22 (2. Advent)	10.00 Uhr	Kleinkinder-Wortgottesdienst im Pfarrheim
Sonntag, 11.12.22 (3. Advent)	10.15 Uhr	ökumenischen Familiengottesdienst in der evangelischen Auferstehungskirche
Samstag, 17.12.22	19.15 Uhr	Jugendandacht zum Friedenslicht
	davor 18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Friedenslicht

Familien- und Kleinkindergottesdienste im neuen Jahr

Sonntag, 08.01.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindersegnung in der Pfarrkirche
Sonntag, 29.01.	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Sonntag, 05.02.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch, 22.02.	17.00 Uhr	Kinderaschermittwoch in der Pfarrkirche
Sonntag, 12.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag, 19.03.	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Sonntag, 02.04.	8.30 Uhr	Familiengottesdienst in Straußdorf
	10.00 Uhr	alle beginnen gemeinsam Palmweihe am Brunnenplatz
	anschließend	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal Familiengottesdienst in der Pfarrkirche



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de




WEIHNACHTEN
Am Heiligen Abend 24.12.2022

Grafring – St. Ägidius

14.30 Uhr	Pfarrkirche	Seniorenmette
16.30 Uhr	Pfarrkirche	Kindermette
16.30 Uhr	Pausenhof in der	Grundschule
		Kleinkindermette
23.00 Uhr	Pfarrkirche	Christmette

Straußdorf – St. Johannes d. Täufer

16.00 Uhr	Kindermette
21.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor

Oberelkofen – St. Martin

21.00 Uhr	Wortgottes- und Kommunionfeier
-----------	--------------------------------


An den Weihnachtstagen

25.12.2022	08.30 Uhr	Hl. Messe in Straußdorf entfällt
	10.00 Uhr	Festmesse in Grafring mit dem musica-sacra-Chor mit Orchester und Solisten
	17.00 Uhr	Feierliche Vesper in Grafring Pfarrkirche St. Ägidius
26.12.2022	08.30 Uhr	Hl. Messe in Straußdorf mit Aussendung der Sternsinger
	10.00 Uhr	Hl. Messe in Grafring

Zum Jahresende und Jahresanfang

31.12.2022	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in Straußdorf
	17.30 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss in Grafring
	24.00 Uhr	Gebet und Glockenläuten zum Jahreswechsel in der Pfarrkirche St. Ägidius
01.01.2023	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in Grafring
	17.00 Uhr	Ökumenische Neujahrsandacht in der Marktkirche
	19.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst in Straußdorf
06.01.2023	08.30 Uhr	Hl. Messe – Erscheinung des Herrn – mit Empfang der Sternsinger und Segnung „Hl. Drei König-Wasser“ in Straußdorf
	10.00 Uhr	Hl. Messe – Erscheinung des Herrn – mit Empfang der Sternsinger, Segnung „Hl. Drei König-Wasser“ in Grafring
08.01.2023		jeweils nach dem Pfarr- bzw. Familiengottesdienst Kindersegnung in Straußdorf und Grafring



JANUAR

bis 06.01.23 Sternsingeraktion
15.01.22 Pfarrversammlung



FEBRUAR

02.02.23 Lichtmess mit Blasius-Segen
03.02.23 voraussichtlich Faschingstreiben in St. Ägidius am Freitag
05.02.23 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Blasius-Segen
12.02.23 10.00 Uhr Valentinsgottesdienst in St. Ägidius
18.02.23 Ewige Anbetung in Straußdorf
10.00 Uhr Hl. Messe
14.30 Uhr Andacht mit Schluss-Segen (Kinder sind willkommen)



19.02.23 10.00 Uhr Faschingsgottesdienst in St. Ägidius

22.02.23 Aschermittwoch
17.00 Uhr Kinderaschermittwoch in Grafing
19.00 Uhr Abendgottesdienste mit
Aschenkreuzauflegung in Grafing
und Straußdorf



Laudes in der Fastenzeit
Kreuzwege (bitte die Gottesdienst-Ordnung beachten)

MÄRZ

Kreuzwege (bitte die Gottesdienst-Ordnung beachten)

**Bitte die Gottesdienstordnung und die Aushänge
in den Schaukästen beachten**

Erstkommunion 2023

Sonntag, 14.05. um 10.00 Uhr Straußdorf
Donnerstag, 18.05. um 10.00 Uhr Grafing
Sonntag, 21.05. um 10.00 Uhr Grafing



Hl. Firmung 2023

Mittwoch, den 05.07.
um 09.00 Uhr

seit dem letzten Don Quichotte bis Oktober wurden bei uns getauft:

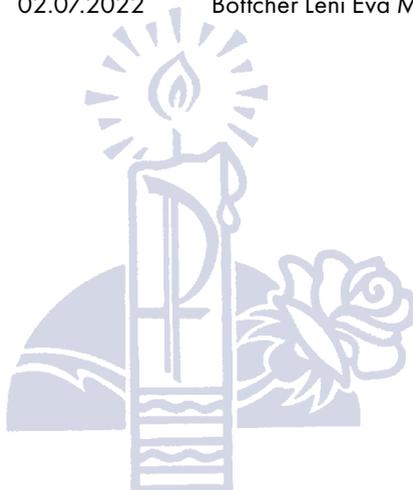
Grafring/Elkofen:

Weißpfennig Rebecca Maria	15.01.2022
Urban Magdalena	05.03.2022
Skaletz Quirin	05.03.2022
Cantzler Miriam	12.03.2022
Reiser Noah Alexander	26.03.2022
Fritz Valentina	18.04.2022
Rechl Lina Friederike	22.04.2022
Lechner Leon Nikolas	23.04.2022
Mihaljevic´ Luka	24.04.2022
Feichtner Quirin	30.04.2022
Porombka Benno	14.05.2022
Krapichler Marlene Elisabeth	14.05.2022
Storfinger Marinus Andreas	21.05.2022
Fries Helena Sophie	28.05.2022
Herbig Niklas	04.06.2022
Walbrun Michel	18.06.2022
Achatz Valentina Emilie	25.06.2022
Palet Miralles Mia	25.06.2022
Wenzel Maximilian Andreas Roland	02.07.2022

Schmele Lyam Niclas	03.07.2022
Domke Nora Luisa	09.07.2022
Marschall Lorena Mariella	17.07.2022
Joelsohn Oscar Frey	24.07.2022
Ho Emilia Meili	07.08.2022
Richter Fanny Marie	10.09.2022
Hermann Ludwig Ferdinand	10.09.2022
Brandtner Elias	24.09.2022
Esterl Emelie Sofie	24.09.2022
Pernpeitner Isabella Frieda	09.10.2022
Bisail Xaver	15.10.2022
Zschaubitz Paul Christoph	16.10.2022
Haas Tobias Valentin	23.10.2022

Straußdorf:

Jocher Miriam Bernadette	24.04.2022
Horst Lukas	28.05.2022
Horst Marinus	28.05.2022
Ernst Felix Thomas	02.07.2022
Böttcher Leni Eva Monika Maria	23.07.2022



Wir begrüßen all unsere neu getauften Kinder ganz herzlich
im Pfarrverband Grafring-Straußdorf

Sabrina Hirschläger

Meisterbetrieb für Maler-,
Lackier- und Tapezierarbeiten

Glonner Straße 35 · 85567 Grafing
Telefon: 08092 - 1436 · Fax: 850419
E-Mail: hirschlaeger-malermeister@web.de
Mobil: 0173 - 3613789



URSCHER

REISEBÜRO · OMNIBUSUNTERNEHMEN
MINERALÖLHANDEL

gegründet 1929

Ihr kompetenter Partner für:

- ★ Vereinsausflüge
- ★ Betriebsausflüge
- ★ Schulausflüge
- ★ Urlaubsreisen aller Art

Tel: 08092-1822 * Fax: 32193
urscher@t-online.de * www.urscher.de



Kommen Sie zu uns ins Reisebüro oder rufen Sie an



„WAS MIR BEI MEINEM ENERGIE-
VERSORGER AM WICHTIGSTEN IST?“

„DASS ER GUTES FÜR DIE UMWELT TUT!“

Unser Naturstrom wird jetzt noch nachhaltiger - mit jeder verbrauchten Kilowattstunde unterstützen wir regionale Umweltprojekte. Es war noch nie einfacher ganz nebenbei etwas Gutes zu tun. Alle Informationen unter www.rothmoser.de



seit dem letzten Don Quichotte bis Oktober wurden bei uns beerdigt:

Grafing:

Rottenfußler Ferdinand
 Voit Hedwig
 Prabst Markus
 Liese Johanna
 Reindl Maria
 Soongswang Christine
 Naber Christina
 Moller Irmgard
 Gar Ursula
 Kuhn Ulrich
 Janker Josef
 Kudler Hildegard
 Veicht Leonhard
 Klüg Walter
 Volk Anna
 Haas Georg
 Kerschbaumer Regina
 Heyenbrock Wolfgang
 Dierl Karl
 Kohout Jaroslava

Alter:

90 Jahre
 92 Jahre
 50 Jahre
 93 Jahre
 86 Jahre
 83 Jahre
 77 Jahre
 92 Jahre
 77 Jahre
 83 Jahre
 69 Jahre
 74 Jahre
 72 Jahre
 83 Jahre
 85 Jahre
 65 Jahre
 96 Jahre
 88 Jahre
 45 Jahre
 91 Jahre

Rechl Franziska 97 Jahre
 Scheichl Siegfried 78 Jahre
 Hölll Walter 94 Jahre
 Putz Tilde 96 Jahre
 Kainz Anton 81 Jahre
 Geiger Erwin 63 Jahre
 Heigl Alois 82 Jahre
 Bauer Maria 80 Jahre
 Weiß Elfriede 89 Jahre
 Lentner Antonie 99 Jahre
 Urgibl Helga 71 Jahre
 Heigl Erwin 95 Jahre
 Mayr Richard 83 Jahre
 Hartmann Irene 80 Jahre
 Furtmaier Anton 88 Jahre
 Selbertinger Georg 94 Jahre
 Greska Georg 81 Jahre
 Brenner Waltraud 68 Jahre
 Schipek Richard 80 Jahre
 Brasse Werner 71 Jahre

BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
 Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Partner der Deutsche
 Bestattungsvorsorge
 Treuhand AG



Telefon 0 80 92/8 84 03 Tag und Nacht erreichbar!

85560 Ebersberg Tel. 0 80 92/8 84 03
 83533 Edling/Wasserburg Tel. 0 80 71/5 26 44 40
 85653 Aying Tel. 0 80 95/87 59 08
 83539 Rettenbach Tel. 0 80 39/13 45
 83527 Haag i. OB Tel. 0 80 72/37 48 48



Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

www.bestattungshilfe-riedl.de



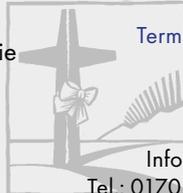
seit dem letzten Don Quichotte bis Oktober wurden bei uns beerdigt:

Löbel Erna	91 Jahre	Elkofen:	
Schmid Margareta	97 Jahre	Sedlmaier Hubert	59 Jahre
Wiehl Marianne	79 Jahre	Paul Irene	91 Jahre
Stahhuber Ottilie	83 Jahre		
Schmidt Frieda	77 Jahre	Straußdorf:	
Rieger Stefanie	95 Jahre	Rombeck, Johannes	72 Jahre
Kudler Alfred	80 Jahre	Köll, Josef	72 Jahre
Hofmann Martin	54 Jahre	Bernhofer Josef	65 Jahre
Schmid Maragreta	97 Jahre	Wieser Josef	87 Jahre
Imhoff Maria	98 Jahre	Sellmeier Otto	91 Jahre
		Maierbacher Rudolf	89 Jahre

TRAUERCAFÉ LICHTBLICK

Gemeinsam der Trauer begegnen, sich stärken und frühstücken

Auch wenn Sie im Alltag schon wieder ganz gut funktionieren, braucht die Trauer ihren Platz. Wir möchten Ihnen mit diesem offenen Angebot einen Raum bieten, wo Sie reden können oder auch nicht, wo Sie Menschen begegnen können, die so wie Sie einen Verlust erlebt haben.



Termin: jeden 1. Samstag im Monat,

Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: Jugendstelle,
Bahnhofstr. 8, Ebersberg

Info: Hospizverein Ebersberg e.V.,
Tel.: 0170 / 4 83 49 16 od. 08092 / 25 69 85
hospizverein.ebersberg@t-online.de;
www.netzwerktrauer-ebe.de

Wenn Menschen Menschen brauchen.

85567 Grafing, Marktplatz 29
Telefon 08092/23 27 70

85586 Poing, Hauptstraße 14
Telefon 08121/25 75 030

85591 Vaterstetten, Wendelsteinstr. 1
Telefon 08106/30 35 010

85604 Zorneding, Birkenstraße 17
Telefon 08106/37 97 270




Bestattungen
Imhoff

An 365 Tagen rund um die Uhr für Sie dienstbereit!

www.bestattungen-imhoff.de

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Jean Paul)

St. Ägidius, Grafing

Samstag	17.20 Uhr (Winterzeit)	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr (Winterzeit)	Vorabendmesse
Sonntag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Dienstag	09.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	09.00 Uhr	Heilige Messe
		im Wechsel mit Straußdorf

Dreifaltigkeitskirche, Grafing

Mittwoch	18:20 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Heilige Messe

St. Martin, Elkofen

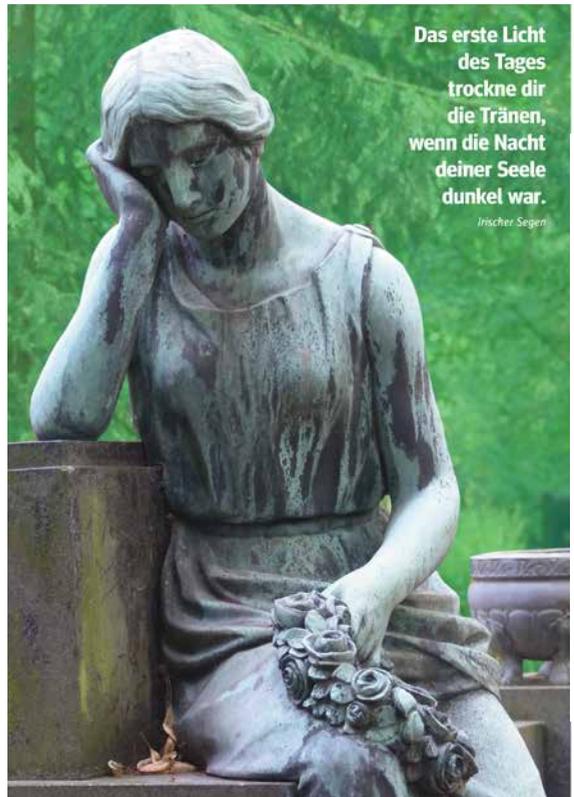
Donnerstag	19.00 Uhr	Heilige Messe
------------	-----------	---------------

St. Johannes d. Täufer, Straußdorf

Freitag	09.00 Uhr	Heilige Messe im Wechsel mit Grafing
Sonntag	08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst

Vor den Gottesdiensten beten die Gläubigen in Grafing in der Regel einen Rosenkranz. Der Rosenkranz wird in die Unterkirche verlegt, wenn anschließend ein besonders gestalteter Gottesdienst folgt (z. B. Familiengottesdienste, Jugendgottesdienste, Festmessen).

Alle Termine in diesem Don Quichotte werden jeweils aufgrund der Infektionslage zum Zeitpunkt des Drucks festgelegt. Kurzfristige Änderungen sind jederzeit möglich und werden per Aushang und Homepage bekannt gegeben.



Das erste Licht
des Tages
trockne dir
die Tränen,
wenn die Nacht
deiner Seele
dunkel war.

Inischer Segen

Kath. Pfarramt Grafing Kirchenplatz 4, Tel.-Nr.: 92 17
 85567 Grafing b. M. Fax: 3 29 76
E-Mail: pv-grafing@ebmuc.de
homepage: www.pfarrverband-grafing.de
Öffnungszeiten: Mo - Mi u. Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
 Do: 15.00 - 18.00 Uhr

Seelsorger/innen

Dr. Anicet Mutonkole-Muyombi Pfarrer 3 27 78
E-Mail: AMutonkole-Muyombi@ebmuc.de

Pfarrsekretärinnen: Anna Betzenbichler
 Barbara Wieser-Maschberger
 Irmgard Grundl

Kontoverbindung: Raiffeisen-Volksbank Ebersberg
 IBAN: DE40 7016 9450 0002 6720 65

Kath. Pfarramt Straußdorf:

Grafinger Str. 6 jeder erste Freitag im Monat: 92 00
 8.00 - 10.00 Uhr

Wortgottesdienstleiter*innen:

Resi Mayer, Stephanie Scharfenberg,
 Josef Urban, Helmut Weigand,
 Wolfgang Rückl

Kirchenmusik: Ferenc Dibusz, Chorregent 01573 / 370 90 86
 Matthias Niedermair (Chor Straußd.) 0177 / 611 51 86
 Anna Schmid (Frauenchor Grafing) 90 16

Organisten: Ferenc Dibusz 01573 / 370 90 86
 Dorothea Bitterberg 99 52
 Anna Schmid 90 16
 Matthias Niedermair 0177 / 611 51 86

Neue Kirchenmusik / Band WGZH:

Maria Wagner mariakrammer@gmx.de

Mesner/in: Martin Neumayer (Grafing) 0157 / 59 06 75 61
 Renate Marschall (Elkofen) 3 33 12
 Angelika Luther (Straußdorf) 18 10

Hausmeisterin Pfarrheim: Claudia Hagenbusch 0152 / 04 56 85 60
 chagenbusch@ebmuc.de

**Pfarrgemeinderat**

Grafing: Andreas Heidenreich

Straußdorf: Matthias Niedermair

Tel.-Nr.:

8 49 44

0177 / 611 51 86

Kirchenverwaltung

Grafing: Kirchenpfleger Peter Rothmoser

14 61

Straußdorf: Kirchenpfleger Dr. Josef Rothmoser

18 47

Haushalts- und Personalausschuss

Verbundspfleger: Peter Rothmoser

14 61

Kindergärten – Regionalverbund Ebersberg

0 80 91 / 53 81 20

Maria Stern – Leitung: Marianna Dibuszne-Kiss

8 58 70

St. Elisabeth – Leitung: Petra Henkel

2 47 86 70

St. Margareth – Leitung: Renate Marschall

60 10

Kinder- und Jugendarbeit

Ministranten: Andreas Urban

0157 / 57 99 61 96

Pfadfinder: Kilian Gassner

0179 / 129 86 18

Sternsinger: Susanne Wolfinger

3 11 86

Jugendstelle Ebersberg

85 25 60

Kreisbildungswerk Ebersberg

85 07 90

Eltern-Kind-Gruppen: Sandra Bieber

0173 / 716 95 19

Katholische Gruppen:

Frauen- und Mütterbündnis: Elisabeth Hofstetter

2 32 02 66

Kath. Frauengemeinschaft Straußdorf: Martina Fischer

86 19 25

Kolpingfamilie Grafing: Manfred Wagner

63 30

Kolpingjugend: Veronika Glück

3 18 39

Caritatives und Soziales: Susanne Wolfinger (PGR)

3 11 86

Caritas Sozialstation und Zentrum

2 32 41 10

Kurse "Fit im Alter": Margarete Weigand

96 87

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung: Sabine Hofmann

2 22 18



Selbsthilfegruppen

Depressionen: Michael Weigl 0176 / 55 00 83 81
Verwaiste Eltern: Margit Hildebrandt und 8 39 13
Sonja Jennsion 0 80 91 / 53 81 20

Ökumene

Bibelgespräch: Dr. Adalbert Mischlewski Tel.-Nr.: 90 95
Evang. Pfarramt 92 40
„Wandern und Besinnen“ Toni u. Anni Weilhammer 49 25
Ökum. Gesprächskreis mit Frühstück: Eva Halm 64 72
Inge Stadje 86 07 65

Stadtbücherei

Grenzstr. 5, Leitung: Ursula Schneider 67 33
Di: 9.00 – 13.00 Uhr
Mi, Do, Fr: 15.00 – 19.00 Uhr

Grafinger Tafel

Griesstr. 23, Ansprechpartner: Alexander Kölbl 0170 664 66 16
Ausgabe: jeden Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr
<https://www.caritas-grafinger-tafel.de/de>

Trauercafé Lichtblick

jeden 1. Samstag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr 25 69 85
Jugendstelle Ebersberg / www.netzwerktrauer-ebe.de



Impressum

Herausgeber Kath. Pfarramt Grafing, Kirchenplatz 4, 85567 Grafing
V.i.S.d.P. Pfarrer Dr. A. Mutonkole-Muyombi
Redaktionsleitung Verena Cosboth
Redaktionsadresse Kath. Pfarramt Grafing, Kirchplatz 4, 85567 Grafing
E-Mail: pfarrbrief-grafing@gmx.de
Redaktionsteam Pfarrer Dr. A. Mutonkole, Verena Cosboth
Layout Verena Cosboth
Fotos Pfarrbriefservice.de, Pfarrbrief.de, Pixabay.com, private Bilder
Auflage 3.750 Exemplare
Hinweis Die Kommentare und Meinungsartikel im D.Q. geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder in Absprache mit den Autoren zu ändern.

Redaktionsschluss Ausgabe 53: 18. Februar 2023

Erscheinungstermin: Anfang April 2023

Hinweis: Dieser Pfarrbrief wird auf Umweltschutzpapier gedruckt!

